

NIEDERSCHRIFT Nr.: 11/S

über die öffentliche Sitzung der
städtischen Deputation für Wirtschaft und Arbeit

am **Mittwoch, 02.09.2020, um 17:20 Uhr**

11. Sitzung in der 20. Legislaturperiode

Sitzungsbeginn: 17:20 Uhr

Sitzungsende: 17:55 Uhr

Anwesend:

Vertreter/-in des Senats

Frau Senatorin Vogt

Deputation für Wirtschaft und Arbeit

Herr Robert Bücking
Frau Jasmina Heritani
Frau Bettina Hornhues
Herr Carsten Meyer-Heder
Herr Dr. Volker Redder
Herr Harald Rühl
Frau Kerstin Selinski-Spohler
Herr Volker Stahmann
Herr Ingo Tebje
Herr Falk-Constantin Wagner
Herr Christoph Weiss (Vorsitzender)

Von der Verwaltung

Herr Armstroff
Herr Brunßen
Frau Frese
Herr Dr. Kühling
Frau Lamot

Frau Ledamun
Frau Stellmacher
Herr Stührenberg
Herr Staatsrat Wiebe

Gäste

Abg. Weiss eröffnet die öffentliche Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft und Arbeit.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 1a Genehmigung der Niederschrift Nr. 9/S über die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft und Arbeit - öffentlicher Teil - vom 24.06.2020

Beschluss:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 1b Genehmigung der Niederschrift Nr. 10/S über die gemeinsame öffentliche Sondersitzung der Deputationen für Wirtschaft und Arbeit vom 15.07.2020

Beschluss:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

An die Deputation als Sondervermögensausschuss

**TOP 2 Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt/Land);
Jahresabschlüsse für das Wirtschaftsjahr 2019**

Vorlage Nr. 20/137-L/S

Abg. Weiss stellt eine Verständnisfrage zu der Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung für 2019. Es sei nicht klar, ob es bei der Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken sowie fertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen bedeute, dass in Bremen 2018 Bestand im Wert von 4 Mio. für 12 Mio. Euro verkauft wurde und in 2019 Bestand im Wert von 7 Mio. für 12 Mio. Euro verkauft wurde. Er leitet hieraus eine Verschlechterung der Erlöse ab.

Herr Dr. Kühling klärt die Bestandsminderung im Sondervermögen dahingehend auf, dass es sich dabei ausschließlich um Vermarktungszahlen im Sondervermögen Gewerbe handeln würde. Zusätzlich würden in Bremen auch Flächen der WFB und Flächen des Sondervermögens Überseestadt veräußert werden.

Abg. Weiss bittet, die Details zur Fragestellung mit ihm bilateral rückzukoppeln.

Beschluss:

1. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit stellt in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss des Sonstigen Sondervermögens Gewerbeflächen (Stadt) den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019 fest.
2. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit erteilt in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss des Sonstigen Sondervermögens Gewerbeflächen (Stadt) der Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2019 Entlastung.

3. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit bittet in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, den Jahresabschluss 2019 im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen zu veröffentlichen.

Die Beschlussfassung erfolgt bei Enthaltung des Vertreters der Gruppe M.R.F.

TOP 3 Sonstiges Sondervermögen Überseestadt Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019

Vorlage Nr. 20/143-S

Beschluss:

1. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit stellt in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss des Sonstigen Sondervermögens Überseestadt den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019 fest.
2. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit erteilt in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss des Sonstigen Sondervermögens Überseestadt der Geschäftsführung Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2019.
3. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit bittet in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss des Sonstigen Sondervermögens Überseestadt die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, den Jahresabschluss 2019 im Amtsblatt zu veröffentlichen.

Die Beschlussfassung erfolgt bei Enthaltung des Vertreters der Gruppe M.R.F.

An die Deputation

TOP 4 Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/2021 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie

Vorlage Nr. 20/140-S

Herr Dr. Kühling führt in die Vorlage ein und erläutert die Strukturen des Programms.

Abg. Meyer-Heder begrüßt die Intention des Aktionsprogramms, hält die Maßnahmen jedoch für nicht langfristig genug, sodass dadurch keine nachhaltige Entwicklung der Innenstadt gewährleistet sei.

Herr Dr. Kühling erwidert, dass es neben dem Aktionsprogramm Innenstadt 2020, das als direkte Reaktion auf die Auswirkungen der Corona-Krise wirken wird, aktuell an der Neufassung des Verkehrsentwicklungsplan 2020/2025 sowie des Innenstadt Konzeptes 2025 gearbeitet werde. Diese werden Maßnahmen für eine längerfristige Entwicklung der Innenstadt beinhalten.

Abg. Tebje bedankt sich für das Programm und schlägt vor, dass der ÖPNV in der Innenstadt nicht nur, wie bisher vorgesehen, an Samstagen kostenfrei angeboten werden solle, sondern auch an den Tagen, an denen besondere Veranstaltungen stattfinden.

Dep. Dr. Redder kritisiert das Programm dahingehend, dass der Zusammenhang zwischen den Maßnahmen fehle. Zudem hält er das Vorhaben des Besucherinformationssystems für unzureichend. Aus seiner Sicht wären digitale Konzepte, wie z.B. der „location based service“ eine erfolgversprechende Maßnahme. Er kündigt an, dass die FDP das Programm ablehnen werde.

Abg. Bücking spricht sich für das Aktionsprogramm aus und macht deutlich, dass diese ad-hoc-Maßnahmen notwendig seien, um auf die Veränderungen der Innenstadt zu reagieren. Er sieht die Vorlage als einen ersten Entwurf, bei dem die ad-hoc-Maßnahmen in einem zweiten Schritt mit langfristigen Maßnahmen kombiniert werden müssten. Trotzdem beinhalte die Vorlage ambitionierte Ideen und steure in die richtige Richtung.

Herr Dr. Kühling greift auf, dass auch das psychologische Moment zu beachten sei und möglicherweise bereits ein Erfolg des Programms bei der Erhaltung von Karstadt-Sport sichtbar sei. Den Vorschlag des **Abg. Tebje** werde er an das zuständige Ressort weitergeben. Zum Thema Digitalisierung und als Antwort auf den Beitrag von **Dep. Dr. Redder** weist er darauf hin, dass dies ein Dauerthema sei und u.a. durch Maßnahmen wie den Ausbau der Digitallotsen der Wirtschaftsförderung Bremen (WFB) angegangen werde.

Senatorin Vogt schließt daran an, dass für den Ausbau der Digitalisierung der Innenstadt die Bereitschaft der Einzelhändler notwendig und z.B. ein „location based service“ nicht von allen gewünscht sei. Ferner weist sie darauf hin, dass bei allen negativen Folgen der Corona-Krise, sich eine Chance auf mehr Vernetzung zwischen den Einzelhändlern ergebe.

Abg. Bücking bemängelt, dass das Programm zu kurz in Hinblick auf Stadtteilzentren greife und wünscht dahingehend eine Ausweitung des Programms.

Dep. Dr. Redder erklärt, dass Konzepte für die Innenstadt geschaffen werden müssten, die sich an den Maßnahmen des Onlinehandels anpassen, etwa durch einen Bringdienst vom Einzelhandel oder eine Einführung einer 14-tägigen Rückgabefrist. Er erwarte für diese Entwicklung von der Politik mehr Anreize für die Einzelhändler zu schaffen.

Senatorin Vogt erwidert, dass es bereits Stadtteilinitiativen und Auslieferungsgemeinschaften, etwa in der Neustadt, gebe, die Nachfrage jedoch durch die Lockerungen der Corona-Einschränkungen nicht mehr so groß sei. Sie betont, dass die Unterstützung des Einzelhandels mit neuen Konzepten, wie z.B. zur gemeinsamen Lagerhaltung im besonderen Interesse des Ressorts sei.

Herr Dr. Kühling kündigt an, dass zur nächsten bzw. spätestens zur Sitzung im November weitere Vorlage zur Stärkung der Innenstadt- und Stadtteilinitiativen vorgelegt werde und

stimmt dem Beitrag von **Abg. Bücking** hinsichtlich der Ausweitung auf die Stadtteilzentren zu.

Beschluss:

1. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit beschließt das in der Anlage beigefügte „Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/21 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie“.
2. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit stimmt den konsumtiven und investiven Nachbewilligungen i.H.v. 1.185.000 € für 2020 und den Erteilungen der zusätzlichen Verpflichtungsermächtigungen i.H.v. 4.950.000 € mit Abdeckungen in 2021 aus dem Bremen Fonds (Stadt) zu.
3. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit stimmt der Finanzierung der befristet bis Ende 2021 bestehenden Personalbedarfe (inkl. konsumtiver Personalkostenzuschüsse) i.H.v. 185.000 € für 2020 und 260.000 € für 2021 aus dem Bremen-Fonds (Stadt) zu und beschließt zur haushaltsrechtlichen Absicherung der konsumtiven Personalkostenzuschüsse für das Jahr 2021 die Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 140.000 € mit Abdeckung aus dem Bremen-Fonds.
4. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit stimmt der Finanzierung der befristet bis Ende 2021 bestehenden Personalbedarfe (inkl. konsumtiver Personalkostenzuschüsse) i.H.v. 185.000 € für 2020 und 260.000 € für 2021 aus dem Bremen-Fonds (Stadt) zu.
5. Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit bittet die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa über den Senator für Finanzen beim Haushalts- und Finanzausschuss den erforderlichen Beschluss herbeizuführen.

Die Beschlussfassung erfolgt bei Enthaltung der Vertreter/innen der CDU und gegen die Stimmen des Vertreters der FDP sowie der Gruppe M.R.F.

TOP 5 Verschiedenes

Sitzungstermine der Deputationen für Wirtschaft und Arbeit für das Jahr 2021

Vorlage Nr. 20/152-L/S

Herr Brunßen weist daraufhin, dass die Termine aus der Vorlage immer das Jahr 2021 betreffen.

Beschluss:

Die städtische Deputation für Wirtschaft und Arbeit stimmt der vorgeschlagenen Terminplanung für das Sitzungsjahr 2021 zu.

Die Beschlussfassung erfolgt **einstimmig**.

Sitzungstermine für das Jahr 2021:

Mittwoch 10. Februar 2021
Mittwoch 10. März 2021
Mittwoch 21. April 2021
Mittwoch 19. Mai 2021
Mittwoch 23. Juni 2021
Mittwoch 03. September 2021
Mittwoch 29. September 2021
Mittwoch 03. November 2021
Mittwoch 24. November 2021

Die Sitzungen sollen jeweils um 16:00 Uhr (Sitzung -Land-) beginnen, die Sitzung -Stadt- soll im Anschluss an die Sitzung -Land- beginnen.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Abg. Weiss schließt die öffentliche Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft und Arbeit.

Weiss
- Vorsitzender -

Für die Protokollführung
Stellmacher

EFRE-Programm Land Bremen 2014 - 2020		Stand: 17.08.2020		
Übersicht über die verfügbaren und durch Beschlüsse gebundenen EFRE-Mittel aller Ressorts sowie die verausgabten Gesamtmittel				
Prioritätsachse	verfügbar ¹⁾	beschlossen ²⁾	verausgabt ³⁾	
Achse 1 - Innovation ⁴⁾	48.140.858	52.747.780	26.418.663	
Achse 2 - KMU	15.347.163	14.406.750	10.501.570	
Achse 3 - CO2	18.543.844	15.552.631	5.243.809	
Achse 4 - Stadtentwicklung	16.868.633	12.700.050	12.937.474	
Achse 5 - Technische Hilfe	4.120.854	4.120.854	6.325.791	
Programm insgesamt	103.021.352	99.528.065	61.427.307	
¹⁾ Gesamtmittel inkl. leistungsgebundener Reserve (6.181.282 Euro = 6 % von 103.021.352 Euro). Die EU-Kommission hat am 09.01.2020 die beantragte Zuteilung der leistungsgebundenen Reserve in die Achse 2 und 4 genehmigt.				
²⁾ In Deputationen, Parlamentsausschüssen oder von der Verwaltung initiierte Projekte (beschlossener EU-/EFRE-Anteil ohne nationale Kofinanzierung).				
³⁾ Summe förderfähiger und anerkannter (geprüfter) Ausgaben. Aufgrund eines EU-/EFRE-Anteils von i. d. R. 50 % und damit einer erforderlichen nationalen Kofinanzierung in gleicher Höhe sind die Ausgaben nach vollständiger Umsetzung meist doppelt so hoch wie der EU-/EFRE-Beitrag. Tatsächlich ist der in den Projekten erreichte Ausgabenstand bereits höher. Die Ausgaben sind jedoch mehreren, aufwändigen Prüfschritten zu unterziehen. Um die Einheitlichkeit und Qualität der Angaben zu gewährleisten, werden die Ausgaben nur geprüft und damit zeitversetzt ausgewiesen.				
⁴⁾ Durch die letzten Beschlüsse ist in Achse 1 bereits eine Überbuchung zu verzeichnen. Überbuchungen sind grundsätzlich hilfreich und auch anzustreben, soweit finanziell darstellbar. Es kann im Rahmen der Abrechnungen immer zu Umschichtungen innerhalb der Achse kommen (z. B. bei Minderbedarfen aus anderen Projekten in der Achse). Soweit notwendig, wäre auch eine Mittelbereitstellung durch eine spätere Programmänderung mit Umschichtung von Mitteln zugunsten von Achse 1 möglich.				

Auflistung der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in der 20. Legislaturperiode (Stand: 02.09.2020)

Anlage 2

Lfd. Nr.	Auftrag/Berichtswunsch	Datum des Auftrages	Fragesteller	Aktueller Bearbeitungsstand / soll vorgelegt werden am
1.	Jugendberufsagentur	07.09.2016	Abg. Kastendiek	½ jährlich, (zuletzt: 24.04.2019)
2.	Zwischenbericht Enterprise Europe Network EEN Bremen 2015-2020	25.10.2017	Abg. Reinken	
3.	Ausschöpfung der Eingliederungstitel – Instrumentenbezogene Auswertung	12.02.2020	Abg. Tebje	½ jährlich, (zuletzt: 12.02.2020)
4.	Sachstand Strukturelle Neuaufstellung Tourismusförderung/-entwicklung	13.06.2018	Abg. Reinken	
5.	Vorstellung Projektträger und -arbeit im Rahmen des BAP (anlässlich d. Beratung von 20/021-L)	30.10.2019	Abg. Frau Dr. Müller/Dep. Rühl/Abg. Weiss	
6.	Sanktionssituation in den Jobcentern nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 5. November 2019	20.12.2019 12.02.2020	Abg. Tebje	½ jährlich, (erstmalig: 24.04.2019), zuletzt 12.02.2020, geplant 23.09.2020
7.	Sachstandsbericht zur Bremer Weserstadion GmbH	24.06.2020	Abg. Stahmann	
8.	Maßnahmen zur Bekämpfung der Coronakrise – Gender-Verhältnisse	Per Mail 16.07.2020	Abg. Frau Hornhues	November/Dezember 2020